

- \*Magenza-Buchhandlung u. Antiquariat, Mainz, jetzt: Juststr. 17. ~~☞~~ jetzt: Gutenberg 41102.
- \*Meißner, Fr. (E. F. Rauscher's Buchh.), Ludau (Sausitz). Friedrich Meißner verstorben. Inh. jetzt: Hedwig Meißner.
- Meyer, Hermann, Hannover. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- \*Neumannsche Buchh. E. von Mayer, Alfred, Frankfurt (Main) 1. Inh. jetzt: Fr. F. v. Mayer u. W. Lauprecht. Geschäftsl.: Fr. V. Hofwog.
- \*Oldenbourg Komm.-Ges., R., München 2 NW. ~~☞~~ der Zweigniederlassung Berlin: Lützow 1024. [Berichtigung zur Böch. Ubers. im Börsenbl. Nr. 18.]
- \*Pabst, A., Königsbrunn. Verkehr über Leipzig aufgegeben.
- \*Pallas, Franz, Alfeld (Leine). Inh. jetzt: Moritz Pallas.
- \*Polophonwerke A.-G., Berlin u. Leipzig, ging in der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft Berlin SW 68, auf.
- \*Presting & Salzmann, Dessau. Presting'sche Erben ausgeteilt.
- \*Rive, Bernhard, Köln, Venloer Str. 25. Reise- u. Versandbuchh. Gegr. 10/XI. 1926. (☞ 51551. — U. A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Köln. — ☞ 95446.) w.
- Sesam-Verlag, Wien I, ging in Deutscher Verlag für Jugend und Volk Gesellschaft m. b. H., Wien, auf.
- \*Süddeutsche Verlags- u. Reisebuchhandlung E. Greiner, Stuttgart. Prokura Ulrich Greiner erloschen. Dr. Fritz Kolte wurde Prokura erteilt.
- \*Thurm, Otto, Dresden-N. 1. Leipziger Komm. jetzt: E. Bredt.
- \*Unger Verlag, Alfred, Berlin C 2. Inh. jetzt: Frau Erna Emma Unger.
- \*Universal-Buchhandlung Andreas Kapps, Istanbul. Briefanschrift jetzt: Istanbul-Galata, Postfach 1358.
- \*Verlag Parcus & Co., München 2 M, jetzt: 2 NW, Augustenstr. 40/1. (Haus der Adlerwerke). ~~☞~~ jetzt: 58138.
- \*Vorwerg, Willy, Franzensbad [Františkovy Lázně] (CSR., Böhmen), Haus »Klauber«. Versandbuchh. u. Zeitschriftenvertrieb. Gegr. 1/II. 1930. (☞ 96. — U. Egerer Sparkassa, Fil. Franzensbad. — ☞ Prag 48280.) Prokur.: Heinrich Schreyer. Leipziger Komm.: w. Kommissionshaus.
- \*Wißt, Erwin, Tübingen, firmiert jetzt: Buchhandlung Beneke Antiquariat vorm. Wißt, Tübingen.

## Kleine Mitteilungen

**Verkaufsvorschriften in der Tschechoslowakei.** — Der Verband der Deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler und Verleger in der Tschechoslowakischen Republik gibt im »Buchhändler« vom 11. Januar 1933 für Verkäufe ans Publikum folgende Verkaufsvorschriften bekannt:

**Ausländische Verlagserzeugnisse:**

- vom Verleger in Mark berechnet, zum Umrechnungskurs 1 Mk. = Kč 8.50,
- vom Verleger in Schilling berechnet, zum Umrechnungskurs 1 Schilling = Kč 5.—,
- vom Verleger in Kč berechnet, zum Verlegerordinärpreis zuzüglich 5% Zuschlag,
- durch eine Auslieferungsstelle in der Tschechoslowakei ausgeliefert, zu dem um 5% erhöhten Auslieferungspreis,
- bei Bezügen, die nicht auf buchhändlerischem Wege, also direkt per Kreuzband erfolgen, wird das volle Porto in Anrechnung gebracht.

**Zeitschriften:**

- Monatschriften zum Kurse von 1 Mk. = Kč 8.50, bzw. Kč-Preis plus 5% Zuschlag.
- Alle übrigen Zeitschriften, einschließlich der Modejournale 1 Mk. = Kč 9.—, bzw. Kč-Preis plus 10% Zuschlag.

**Musikalien:**

- Musikalien, soweit sie vom Verleger mit mindestens 33% aus Sortiment geliefert werden, sind zum Kurs 1 Mk. = Kč 8.— umzurechnen und zu verkaufen.
- Verlagserzeugnisse, die der Musikverlag an das Sortiment mit weniger als 33% liefert, werden wie bisher zur Buch-Umrechnungstabelle 1 Mk. = Kč 8.50 umgerechnet.

**Inländische Verlagserzeugnisse einschließlich Schulbücher:**

- in Böhmen: Verlegerordinärpreis plus 3% Umsatzsteuer,
- in Mähren, Schlesien und der Slowakei: Verlegerordinärpreis zuzüglich 5% Zuschlag.

**Verkäufe an Gemeindebüchereien, Schulen, Schülerladen:**

Verkäufe an Gemeindebüchereien, Schulen, Schülerladen (nicht aber an Lehrpersonen, Bücherwarte für Eigenbedarf) haben ohne Rücksicht auf die Berechnungsart des Verlages zum reinen Verlegerordinärpreis zu erfolgen.

**Deutsche Einbandkunst.** — Der Bund Meister der Einbandkunst E. V., Sitz Leipzig, der die bedeutendsten Einbandmeister Deutschlands vereinigt, sieht am 28. Januar 1933 auf ein 10jähriges Bestehen zurück. Neben einer Beteiligung an großen Buchausstellungen im Haag, Utrecht, dem Museum der bildenden Künste in Leipzig, in Köln, Berlin, Meissen, Salzburg und Stockholm zeigte der Bund erstmalig nach dem Kriege eine große Bucheinband-Ausstellung in London und ist besonders durch seine Reichswander-Ausstellung handwerklich guter und wohlfeiler Bucheinbände (Rehabu), die mit 1000 Arbeiten in den Jahren 1928—1931 in 24 deutschen und schweizerischen Städten veranstaltet wurde, bekannt geworden. Erster Vorsitzender ist Direktor Prof. Otto Dorfner, Weimar. Eine Feier findet am Sonntag, dem 29. Januar in der Deutschen Bucherei, Leipzig, statt, an der auch Reichskunstwart Dr. Redtke teilnimmt. Gleichzeitig wird eine Ausstellung von Arbeiten der Mitglieder zu dem Buche »Waggerl, Schweres Blut« (Ansel-Verlag, Leipzig) eröffnet.

**Buchhändler im Rundfunk.** — Der Deutschlandsender bringt am Freitag, dem 3. Februar, 20.30 Uhr, eine Hörfolge »Deutsche Selbstkritik« von Karl Rauch, dem Herausgeber des Bücherwurms, Berlin. — Am Dienstag, dem 21. Februar, 18.30 Uhr, spricht Karl Rauch in der Bücherstunde der Funkstunde Berlin zu dem Thema »Erziehe Dich selbst!« an Hand von charakterologischen Büchern.

**Veranstaltungen der Schlesiischen Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung, Sitz Breslau.** —

1. Werkstätten-Vorträge mit praktischen Vorführungen in der Stadt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Kirchstraße 1/3: a) Kursus: Einführung in das Schreiben der gebräuchlichsten Schriftcharaktere. 1. Abteilung für Anfänger; 2. Abteilung für Fortgeschrittene. Leiter: Professor Hampel. Vier Abende zu je 1½ St. Donnerstag, den 26. Januar, 2., 9., 16. Februar. Beginn 20 Uhr. b) Kursus: Photomechanische Reproduktionsverfahren. Leiter: Fachlehrer Pfund. Vier Abende zu je 1½ St. Dienstag, den 21. und 28. Februar, 7. und 14. März. Beginn 20 Uhr.
2. Führung durch die Großbuchbinderei und Vergoldanstalt Wilhelm Buchbach. Sonntag, den 26. März. Beginn 11½ Uhr. Eintritt frei.
3. Vorträge des Herrn Paul Kupfer in der Margaretenschule, Tauentzienstraße 82, Klasse II A: a) Die buchhändlerische Gehilfenprüfung. Ein Aussprache-Abend. Donnerstag, den 23. Februar. Beginn 20 Uhr. b) Die Redetechnik. Ihre Bedeutung für unsern Beruf. Mit freier Aussprache. Donnerstag, den 9. März. Beginn 20 Uhr. Der Vorstand.

**Arbeitsgemeinschaft des hannoverschen Buchhandels.** — Am 26. März d. J. findet in Hannover wieder eine Gehilfenprüfung statt (s. Nr. 20). Unsere Arbeitsgemeinschaft richtet für die daran teilnehmenden und andere Lehrlinge wieder besondere Fortbildungskurse ein, die auf sechs bis acht Abende berechnet sind. Irgendwelche Kosten entstehen für die Teilnehmer nicht. Jeder Lehrling hat zu den Abenden den Leitsaden aus dem Verlag des Börsenvereins »Der Sortimentelehrling« mitzubringen, ebenso ein Schreibheft mit Schreibmaterial. Der erste Abend wird am Dienstag, dem 7. Februar, 20½ Uhr, in den Räumen des Börsenclub, Hannover, Gr. Magdalenstr. 34, stattfinden. Auch die weiteren Abende werden vermutlich stets am Dienstag sein. Es wird gebeten, die sofortige Anmeldung der Lehrlinge zu den als Vorbereitung für die Gehilfenprüfung wichtigen und notwendigen Abenden zu veranlassen. Hannover, Emilienstraße 10.

J. A.: Carl Rierzinsky.

**Der Jungbuchhändlerkreis Köln-Bonn** setzt seine literaturgeschichtlichen Arbeitsabende am Mittwoch, dem 1. Februar 1933, 20 Uhr, im Gildeverlag, Köln, Neumarkt 18 a, fort. J. T.